

Der Bürgermeister



Hilden, den 27.12.2007

AZ.: Dez. III Ga/Ne

WP 04-09 SV 51/322

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Zukünftige Gestaltung der Sportanlage Schützenstraße

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	24.01.2008			

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorliegenden Analyseergebnisse durch die Erhebung von Primärdaten in Abstimmung mit den beteiligten Vereinen zu vervollständigen und in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zur weiteren Beratung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		080102	Bezeichnung:	
Mittel stehen zur Verfügung:		ja/nein		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions- haushalt	Beschreibung
	€	€	ja/nein	
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Jahr 2001 hat die Stadt Hilden begonnen, die Sportplatzanlagen konsequent und kontinuierlich umfangreich zu modernisieren und bedarfsgerecht umzugestalten. In diesem Jahr ist die Sanierung und Modernisierung der Sportanlage Kalstert vorgesehen. Danach verfügen bis auf den Sportplatz Schützenstraße alle Sportplätze in Hilden über einen Kunstrasenbelag der neuesten Generation oder über einen Naturrasenbelag. Auch die Funktionsgebäude wurden umfassend saniert. Die Bezirkssportanlage erhielt eine Tribünenanlage. Ausgehend vom Jahr 2001 wurden bislang einschließlich der in diesem Jahr erfolgenden Modernisierung des Sportplatzes Kalstert Mittel in Höhe von fast 6 Mio. € investiert. Das Konzept, durch eine umfassende Modernisierung der Sportplatzanlagen, die Rahmenbedingungen für den Schulsport und den Fußballsport als auch für die Leichtathletik entscheidend zu verbessern, war überaus erfolgreich. Die Zahl der jugendlichen Fußballer als auch die Anzahl der spielenden Mannschaften hat kontinuierlich zugenommen und sich nahezu verdoppelt.

Allein die Frage zur Zukunft des Sportplatzes Schützenstraße ist noch ungeklärt. Schon im Rahmen der im Fachausschuss am 08.12.2003 und am 14.06.2004 beratenen Berichte zur Modernisierung der Sportplatzanlagen wurde die Sanierungsnotwendigkeit dieses Platzes dargestellt. Der damalige Untersuchungsbericht des beauftragten Büros Geo3 ist als Anlage nochmals zur Kenntnis beigefügt. In der damaligen Diskussion hatte die Verwaltung die Überlegung angestellt, zur Finanzierung der Modernisierungskosten der Sportplatzanlagen den Platz an der Schützenstraße aufzugeben und durch den möglichen Erlös finanzielle Deckungsbeiträge zur Realisierung des Gesamtkonzeptes zu schaffen. Ein solcher Vorschlag kann heute durch die erheblich gestiegenen Nutzerzahlen nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Seit Jahren trägt der AC Italia als Hauptnutzer den Wunsch nach einer Modernisierung des Sportplatzes Schützenstraße vor. Vor den Sommerferien wurde in Abstimmung mit dem Stadtsportverband mit dem Vorstand des AC Italia vereinbart, dass der Verein ein Zukunftskonzept aus seiner Perspektive entwickelt, das eine Grundlage für die weiteren Beratungen und Entscheidungen in dieser Sache sein sollte. Dieses Konzept wurde vom AC Italia mit Schreiben vom 15.10.2007 vorgelegt. Es ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung beauftragte sodann Herrn Prof. Dr. Christoph Breuer von der Deutschen Sporthochschule Köln, eine Expertise zur Klärung der Frage zu erstellen, ob ein sportfachlicher aktueller und vor allem auch zukünftiger Bedarf des Platzes an der Schützenstraße besteht. Die Expertise ist als Anlage zur Kenntnis beigefügt. Zudem hat die Verwaltung das Büro Geo3 gebeten, die damaligen Kostenschätzungen zur Sanierung und Modernisierung des Sportplatzes zu aktualisieren und zu überarbeiten. Die drei möglichen Varianten zur Sanierung des Hartplatzes und zur Modernisierung mit einem Kunstrasenbelag sind ebenfalls als Anlage beigefügt. Es würden dafür Kosten in Höhe von 365.000 € bis 775.000 € (Kunstrasenbelag) entstehen.

Nach der Expertise von Prof. Dr. Breuer ist der Platz aus sportfachlicher Sicht unverzichtbar. Es wird eine Umwandlung der Platzanlage zu einem Kunstrasenplatz empfohlen.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen auf der Grundlage der jetzt vorgelegten Ergebnisse die Beratung im Fachausschuss in der Sitzung am 12.06.2008 fortzuführen und eine abschließende Entscheidung durch den Rat der Stadt vorzubereiten. Die Verwaltung wird die vorliegenden Analyseergebnisse bis dahin durch die konkreten Daten zu den Mitgliederentwicklungen der Vereine und den mit den Vereinen abzustimmenden zukünftig benötigten Nutzungszeiten vervollständigen. Bei einem Erhalt des Platzes sollten Planungsmittel für die Umgestaltung im Jahr 2009 und für den tatsächlichen Umbau die notwendigen Finanzmittel im Haushaltsjahr 2010 bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Frage des Belages – Kunstrasen oder Tennenbelag – zu entscheiden.

Günter Scheib